

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 40

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



A. T. i. B. Bangsam, aber unaufhaltsam schreitet die Bildung fort und erklimmt ein immer höheres Niveau. An dieser Basisfache martien zu wollen, heisse der Sonne ihr Licht abstreifen. Uebrigens gibt es Erscheinungen genug, an welchen sich die Wahrheit des Gesagten erweisen läßt. So lesen wir in einem thurgauischen Blatt folgende Notiz: „Montag den 30. d. wird in der Gegend von Schöllikon und Sirmach ein „Mauserkurs“ abgehalten. Derselbe dauert sechs Tage. Kursleiter ist ein Professor der Maurerkunst aus Glau bei Winterthur.“ Das sind Ergründungen, von welchen früher weder ein Pädagoge, noch sonst ein Wissenschaftler sich zu träumen erlaubte und wer wollte nun dagegen Opposition machen, wenn der Antrag fällt, demjenigen, der es in der Maurerei am weitesten bringt, nach seinem Tode ein Mausoleum zu errichten? — Spatz. Besten Dank und Gruß. — Genf. Pion-Blons Fabrit hat schon ein Anderer in würdige Verkleidung gebracht. Wie wird sich Frankreich an dem strategischen Geschick seines Kronprinzenentens freuen und erlauben! — R. W. i. Z. Sendung erhalten. Für den Papierkorb fällt dieß Mal Nichts ab. Sprechen Sie gelegentlich bei uns vor. — H. i. Berl. Wir werden Ihren Wunsch so rasch als möglich zu erfüllen suchen. — Kurt. Schade, aber das Erliere nicht gehört und das Letztere unrichtig oder gar nicht bestellt. Wir bleiben um die Sache bemüht. — G. F. i. S. Sie mögen recht haben; die Begeisterung ist nämlich für beide Vorlagen gleich Null. Man hat jedenfalls schon Besseres bacab geschickt. — E. C. i. R. D'Zumpfer Paganmacher hat ihre Brief scho geschickt und da gobbs wahrhaftig an nümme lang mit dem andere. Röbßi Grub. — V. a. K. a. S. Das wird ein majestätischer Zauber werden und einige Nachrichten dazu aus dem Affenland wären sehr willkommen. Sonst nichts Neues; die Cobra schlängelt sich noch immer so zutraulich und fröhlich umher, daß von einem Winterschlaf wohl schwerlich die Rede sein wird. — Jobs. Ist das „berzliche Emverständniß“ nicht ein altes Litchen? — ? i. B.

Wir lesen in den „Napvterwylser Nachr.“ Nr. 76, daß dem Herrn R. aus St. Margarethen die Weinlieferung für den Ausbau des Münsters in Bern übertragen wurde. Wird der Mürtel wirklich haltbarer, wenn man ihn mit Wein anmacht? — N. N. „Weide von mir.“ — W. i. Z. Ja, ja, Häh heißt seit si hebi; aber scho lang, scho grüßeli lang. — X. Vielleicht später. — P. i. Münch. „Ueber Land und Meer“ bringt in der letzten Nummer Portrait und Biographie von Prof. Dr. J. J. Honegger. Da finden Sie das Gewünschte. Für die Adresse genügt Zürich. — S. K. i. Ly. Daß wir mehr Liebes- als Trübsal verbrochen, wird uns hoffentlich der ewige Richter nicht als Schuld anrechnen, sonst treffen wir am Ende doch wieder mit Ihnen zusammen und Leute, welche nicht lassen können, sind uns ein Gräuel. — F. i. M. Erst dieser Tage kam es in Zürich vor, daß ein Bauer in einen leeren Tramway-Wagen nicht einsteigen wollte, in der Meinung, es könne ein solches Befehl nicht mit einem Passagier fahren für nur 15 Cts. Die Droschken wären jedenfalls billiger für allein zu fahren, hat er gemeint. — S. i. Carc. Abgelaufen. Wir bitten gef. rechtzeitig zu erneuern. — H. J. Sonnenalp? Hüßli bei Ausflügen, aber Dufatengold erfreut das Herz auch. — Stud. jur. „L'abbaye de la Vache“, das soll „Zukunft“ heißen? Das wäre doch wohl eine zu gewagte Uebersetzung. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.
CONRADIN & VALE R
 In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
 1^{er} Marken Champagner, (28)
 Spirituosen und Liqueure.
 Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
 Telephon.

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.
 Spezialität in **Reithosen**. Stofflager **englischer**
 Nouveautés. (162-8)
J. Herzog, Marchd.-Tailleur,
 Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — Zürich.

Elegante Herbst-Anzüge und Ueberzieher
 für Herren und Knaben,

fertig und nach Maass, empfehlen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:

Geistdörfer & Stiefel, F. Paschoud's Nachfolger,
 Centralhof Nr. 7, Zürich.

(179)

Gewerbehalle
 der
Kantonal-Bank Zürich.
 Grosses Lager
 in stylgerecht angefertigten Möbeln.
 Komplete Salon-, Wohn-, Bureau-, Schlaf- und Küchen-Einrichtungen
 in Schwarz, Nussbaum und Eichen ausgeführt.
 Einzelne Stücke zur Kompletirung in grosser Auswahl vorrätig.
 Jeder Auftrag wird nach Muster oder Zeichnung prompt und billig
 ausgeführt. Jeder Gegenstand wird durch eine amtliche, fachmännische
 Kommission auf Preis und Qualität geprüft. (169-2)
 Alle Artikel werden durch hier etablierte Handwerker angefertigt
 und garantirt für solide Arbeit (M6638)-603-3.
Die Verwaltung der Gewerbehalle.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Zürich. Falkengasse und Dufourstrasse. **Riesbach.**
 Samstag den 21. September und folgende Tage:
 Auftreten der grossen
Ménagerie Pianet
 die vollständigste und grossartigste.
 Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
 Jeden Abend 8 1/2 (Kassa 8) Uhr: **Brillante Vorstellung.**
 Zum ersten Male: **Pianet**, der Bändiger der Königstiger.
 Dressur der Jaguare, Pumas, Löwen, Panther und Leoparden.
 Der ungeheure Elephant Fanny und der Affe Jocko.
 Fütterung der Thiere.
 Jeden Sonntag Vorstellungen um 4 Uhr Nachmittags und 8 1/2 Uhr Abends.
Avis. Die Ménagerie kauft fortwährend untaugliche, aber gesunde
 Pferde. (174)
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Neue pikante Lektüre! Für Herren.
 Die Physiologie der Liebe Mk. 4. —
 Die Physiologie der Ehe „ 4. —
 100 galante Abenteuer Casanovas „ 3. —
 Hygiene der Flitterwochen „ 2. —
 Versandt gegen Einsendung oder Nachnahme diskret durch
Hermann Schmidt, Berlin NO., Kaiserstr. 15.
 Neue illustrierte Kataloge amüsanter Lektüre
 gratis und franko. (88-13)

Reit- und (171-6)
Fahrhandschuhe
 fabrizire als Spezialität in
 solider, eleganter Waare.
J. Böhny, Handschuhfabr.,
 ZÜRICH, Weinplatz,
 ST. GALLEN: BASEL:
 Marktplatz. Gerbergasse.

An- und Verkauf von **Aktien** und **Obligationen**,
 Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
 an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (3-x)
A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

Wilhelm Würth,
 vormals Gebr. Kölliker,
 18 Sonnenquai 18,
Zürich.
Spezial-Preise für Hoteliers.

Teppiche, Möbelstoffe,
Portières, abgepasst und am
 Stück,
Linoleum, Cocus-Thür-
-377-26- Vorlagen.